

## Pressemitteilung

11. Dezember 2023

### **14. DRUGSTOP Aktionstag: Aufklärung von Schüler\*innen über die Risiken von Alkohol und anderen Drogen am Steuer**

Die Altersgruppe der 18- bis 24-jährigen Verkehrsteilnehmer\*innen hat statistisch gesehen seit Jahren das größte Unfallrisiko. 50.210 Fahranfänger\*innen verunglückten im Jahr 2020 bei einem Verkehrsunfall, davon 326 Unfälle mit Todesfolge. Von diesen ereigneten sich 6,1 % unter Alkoholeinfluss. Damit rangiert Substanzkonsum im Straßenverkehr an dritter Stelle der häufigsten Ursachen für Unfälle mit Todesfolge unter jungen Fahranfänger\*innen.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet SUCHT.HAMBURG mit Unterstützung der Hamburger Sozialbehörde, der Polizei Hamburg und dem SuchtPräventionsZentrum (SPZ) in der Gewerbeschule für Kraftfahrzeugtechnik (G9) den DRUGSTOP Aktionstag, um auf das Thema Rauschfahrten und Risiken von Alkohol und anderen Drogen im Straßenverkehr aufmerksam zu machen. An verschiedenen Stationen können sich die Schüler\*innen zum Thema Verkehrssicherheit informieren und interaktiv ausprobieren.

Beim DRUGSTOP-Aktionstag können die rund 100 erwarteten Berufsschüler\*innen eine Fahrt unter Alkoholeinfluss am Fahrsimulator nachempfinden, in einem Cannabis-Parcours ihr Wissen testen und sich anhand von Videoaufnahmen des ProViDa-Fahrzeugs über die Auswirkungen von Substanzkonsum auf das Fahrverhalten informieren. Außerdem bieten die Peer-Educators des Projektes „Mobil? Aber sicher!“ eine Talkrunde zu Substanzkonsum im Straßenverkehr sowie einen Rauschbrillen-Parcours an, bei dem unter der Simulation von Alkoholeinfluss eine knifflige Situation zu meistern ist. Die Peer-Educators leisten seit inzwischen über 15 Jahren Aufklärungsarbeit in Hamburger Fahrschulen und sensibilisieren durch ihren offenen Gesprächsansatz die Gruppe der Fahranfänger\*innen für Punktnüchternheit im Straßenverkehr.

Vertreter\*innen der Presse sind herzlich zum Aktionstag eingeladen:

Dienstag, den 12. Dezember 2023, 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Berufsschule G9

Ebelingplatz 9, 20537 Hamburg

Ansprechpartnerin:

Cathrin Tettenborn (Referentin)

T 040 2849918-12

E-Mail [tettenborn@sucht-hamburg.de](mailto:tettenborn@sucht-hamburg.de)

